

Vorrede.

lassen, damit das Werck nicht allzugroß, und anderer ihrem Fleisse, wo es ihnen beliebe, auch etwas vorbehalten würde. Daß ich in den Anmerkungen z. E. aus dem Herodoto, Justino, Curtio &c. ganze Passagen übersetzt habe, da es bey einer bloßen Allegation hätte beruhen können, solches ist darum geschehen, weil das Büchlein so glücklich seyn könnte, mehreren zu gefallen, die entweder die Autores nicht sogleich bey Händen haben, oder aber nachzuschlagen sich nicht gern bemühen möchten. Die allerneuesten Begebenheiten, und was im Römischen Reiche, Italien, Pohlen &c. sich zugetragen, sind nur mit ein paar Worten berührt worden, können aber aus den bisher in Druck gekommenen Schrifften, als: der Europäischen Fama und denen Hübnerischen Supplementis, gar leicht suppliret werden. Womit der nach Standes = Gebühr zu ehrende Leser, der Gnade Gottes des Allerhöchsten, herzlich ergeben wird, nebst dienlicher Bitte, dieses Wercklein gütigst aufzunehmen, und alles in der Liebe zu beurtheilen.

Geschrieben in Zörbig, an der Leipziger
Oster = Messe Anno 1735.

Neue